

VORWORT von Harald Öhlinger



Liebe Leser und Leserinnen,

Als ich vor vielen Jahren der Idee nachging und der damaligen, noch nicht gegründeten Gilde Freistadt beitrug, war mir noch nicht klar, was in den weiteren 20 Jahren alles so auf mich zukommt. Einige ambitionierte Freistädter die in der Jugend Pfadfinder waren, gründeten den Altpfadfinderclub. Anlässlich der vor 22 Jahren zuletzt stattgefundenen Gildetage in Freistadt 1991, wurde die Gilde in den Verband der Pfadfindergilden Österreichs aufgenommen. Schon damals störte mich, dass es zwar viele nette Leute in der Gilde gab, jedoch ein sehr großer Altersunterschied unter den Mitgliedern bestand. Dies war für mich immer schon eine Situation, die ich ändern wollte.

Als ich dann im Mai 1999 die Funktion des Gildemeisters übernommen habe, war für mich klar, dass ich nun meine Ideen verwirklichen kann. Schon damals sagte ich mir, es muss ein permanenter Nachschub aus der Jugendorganisation erfolgen um eine Gilde jung und dynamisch zu erhalten.

Als erstes bemühte ich mich, die Beziehung zwischen Gruppe und Gilde zu verbessern, sodass es nach einiger Zeit, nur mehr den Gedanken „Pfadfinder sein“ gab. Ich kann nun nach einer Amtsperiode von 14 Jahren erfolgreich auf die Arbeit, die in der Gilde Freistadt getan wurde, zurückblicken. Die Einrichtung der Gilde Freistadt wird nun bereits in 3. Generation geführt. Die jungen Mitglieder in unserer Gilde bringen viele neue Gedanken und Ideen. Wir, die Gründergeneration und die jetzige Generation des „mittleren Alters“ sind aufgerufen, die Früchte unserer Arbeit zu genießen und den Geist der nachfolgenden Generation zu unterstützen.

Mit den Gildetagen 2013 in Freistadt, wollen wir allen zeigen, wie die Zusammenarbeit in Freistadt zwischen Jung und Alt funktioniert.

Ich wünsche allen Teilnehmern der Gildentage und vor allem allen Mitgliedern und Helfern der Gildentage in Freistadt viel Erfolg und Freude bei der Arbeit und dass unsere Arbeit Früchte trägt und noch lange in aller Munde ist.

Ich bin stolz, dass ich der Gildemeister der Gilde Freistadt sein darf.

Gut Pfad

Harald Öhlinger
Gildemeister der Gilde Freistadt



Tischlerei Wägerer

MEISTERBETRIEB
IHR TISCHLER
...WACHSTE PERSEKUTION

FOSSENHOFSTR. 2
4240 FREISTADT
TEL. + FAX 0 79 42/77 7 71
EMAIL ALBERTWOEGERER@AON.AT



VORWORT von Andrea Kirchdorfer

Liebe Freunde und Gönner der Pfadfindergilde Freistadt.

2013 ist ein Jahr der Jubiläen. 90 Jahre Pfadfindergruppe und 20 Jahre Pfadfindergilde sind nicht selbstverständlich!

„Wir gehen in die Verlängerung“ lässt aufhorchen und zeigt genau das, was die Pfadfindergilde und –gruppe in Freistadt ausmacht:

Eine große Gruppe von Erwachsenen Junggebliebenen und einer beachtlich großen Schar von jungen Menschen, die gemeinsam die Idee Baden Powells

leben. Ständige Aktionen und Projekte leiten, Werte vermitteln im „Spiel“ und im Vorleben, sich für andere einsetzen und soziale Dienste bestreiten. Die Pfadfindergilde Freistadt ist uns ein großes Vorbild.

Josef Blaschko setzte seinen Traum in die Tat um und erbaute das Pfadfinder-Gilde Haus „Josef Blaschko Haus“, das allen, der Gruppe und der Gilde dient. 1989 erfolgte der Spatenstich und bereits 1990 konnte die erste Waldweihnacht von Gruppe und Gilde in diesen so weit fortgeschrittenen Haus gefeiert werden.

1991 wurde das Haus eingeweiht und dient seither als Unterkunft für Lager und Heimabende der „Pfadfinder Freistadt“. Dies wurde auch gleich zum Anlass genommen die 1. Freistädter Gildentage abzuhalten. 2013 wurde der 2. Freistädter Gildentag initiiert, was uns zeigt, mit wie viel Motivation und Einsatz das Team seit 2 Jahren daran arbeitet.

20 Jahre lassen keinen Zweifel an der Qualität der Gildenführung offen. Mein Dank gilt im Besonderen unserem Dipl.GM Ing. Harald Öhlinger und allen, die bisher mit großem Einsatz für diese Pfadfindergilde gearbeitet haben, und die sich heute für die ehrenamtliche Arbeit für andere einsetzen. Ich darf daher allen Verantwortlichen zu diesem 20jährigen Jubiläum gratulieren und auf dem Weg in die Zukunft viel Erfolg und einen „Guten Pfad“ wünschen.

Eure

Andrea Kirchdorfer

Verbandsgildemeisterin

GILDE und ihre Bedeutung

Einmal PfadfinderIn - immer PfadfinderIn

Eine Pfadfinder-Gilde ist eine organisierte Gruppe von Erwachsenen, die Pfadfinder waren oder sind oder die Ideen dieser Bewegung als für sie gültig finden. Gilden sind selbstständige Vereine. Eine Gilde besteht aus 10 - 100 Mitgliedern, im Durchschnitt in Österreich etwa 30, die Ehepartner nehmen meist am Gildeleben teil. Meist steht die Gilde in einem Nahverhältnis zu der Pfadfindergruppe, aus der die Mehrzahl ihrer Mitglieder hervorgegangen ist. In Österreich gibt es über 100 Gilden mit über 3000 Mitgliedern.

Was machen die Gilden?

Jede Gilde wählt selbst ihr Programm. Es gibt ein breites Spektrum von Programmen zu Geselligkeit, Kultur, Sozialem, Sport, Unterstützung der Jugend und vielem mehr.

Die Gilde unterstützt die Pfadfinderjugend zB Hilfe beim Heimbau, Hilfe bei Lagern, bei Veranstaltungen oder durch finanzielle Unterstützung.

Die "Gute Tat" der Jugend wird auch bei den Erwachsenen praktiziert zB einen Flohmarkt für "gute Zwecke". Aktiv in der Gesellschaft tätig sein heißt auch, sich mit

kulturellen Aspekten beschäftigen, nicht nur konsumieren. Es bedeutet auch, selbst schöpferisch tätig sein zB Vorträge organisieren, Gottesdienste mitgestalten, Denkmalpflege, Brauchtumpflege.

Sport und Geselligkeit ist sicher etwas, was in einer Gruppe Gleichgesinnter viel Spaß und Freude macht. Zu Geselligkeit gehören Reisen, Ausflüge, Feierstunden.

(vgl.: www.ppoee.at/gilde/)



GILDE FREISTADT – Die Gründungszeit

Im Jahr 1982 wurde die **Gründungsversammlung des Altpfadfinderclubs** abgehalten. Damals waren Georg Poißl und Helmut Gattringer sehr bemüht, den Kontakt zu ehemaligen Freistadtädr Pfadfindern aufrecht zu erhalten und zu vertiefen.

Am 16.07.1986 erfolgte bei einem Treffen von Georg Poißl, Josef Blaschko, Helmut Gattringer, Franz Wiesinger, Hilde und Ernst Huber, Felix Ruhaltinger, Wolfgang Hinum und Karl Meindl im Gasthaus Hirsch die **Gründung der Gilde Freistadt**. Die erste konstituierende Generalversammlung findet am 29. August 1986 im Gasthof Hirsch statt.

Bis zur Investitur 1991 nannten sie sich auch die „Wilde Gilde“.



Entwurf für Werbeaktion/Zielgruppe 1970-1985

Altpfadfindergilde Freistadt
Eisengasse 3 4240 Freistadt

Freistadt, 15.10.86

Liebe ehemalige Freistädter Pfadfinderin!
Liebe ehemaliger Freistädter Pfadfinder!
Liebes ehemalige Mitglied!

x) oder über Briefing, Aufnahmestunde -
mitzug oder Gruppenfotoauskunft
x) Aufwache, Lager, Ausflüge, etc.

Kannst Du Dich noch erinnern an das

- Sommerlager 1972 am Nussensee mit dem Lagersong "Die Pfadfinder Freistadt sind S., sie S. in den Wald, der Hattl ist ein Bonze, er schafft die S. an" oder an irgendein
- Internationales Landeslager in St. Georgen/Attergau, wo Du vielleicht Kontakt mit ausländischen Pfadfindern geschlossen hast.
- Vielleicht hat Dir das Austria-Jamborette in Graz 1981 besonders gut gefallen?
- Oder ist Dir der "Streß" beim Herstellen der Gruppenzeitschrift
- "Unter einem Hut" noch in Erinnerung?
- Die Ranger/Rover-Pfingslager wie Goldwaschen in Heiligenblut mit der "großen Ausbeute", Andau im Burgenland, Retz, Krems mit "Polizeieinsatz - hier spricht die Polizei ...", die Teilnahme an einem Bundesunternehmen der Ra/Ro, "Spuren '82", "Servus Wien..."
- Sicherlich erinnern wirst Du Dich können an die vielen Gruppenlager im Sommer, egal ob als Teilnehmer oder Führer/in; Die vielen Wochenendveranstaltungen und Nachtwanderungen?
- Un das wichtigste: Deine eigene persönliche Versprechensfeier, mit dem Hauptinhalt zu versuchen, ein Leben lang nach den Pfadfindergesetzen zu leben, d.h., immer ein Pfadfinder zu sein.

Du glaubst, Du bist heute schon zu alt für Lagerfeuerromantik, gemeinsame Wanderungen und Aktivitäten? Laß' Dir das Gegenteil beweisen!

Schon seit längerer Zeit gibt es den Altpfadfinderclub Freistadt. Die beiden alten "Pfadfinderhasen" Georg Poißl und Josef Blaschko sind die "treibenden" Kräfte der kürzlich gegründeten "ALTPFAD-FINDERGILDE" Freistadt. Gilde gibt es weltweit, seit deren Gründung mit insgesamt 170 Millionen Mitgliedern! Neben geselligen Veranstaltungen und gemeinsamen Interessen sieht die Freistädter Gilde eine Hauptaufgabe darin, die jungen, aktiven Pfadfinder ideell und finanziell zu unterstützen, so gut eben, wie's nur geht! Als erster Schritt wurde von der Gilde in der Bockau (Nähe Antoniuskapelle/Marianumteich) ein 5,500 m² großes Grundstück (Zementsteinbruch) erworben. Erste Adaptierungsmaßnahmen wurden von Gildemitgliedern bereits durchgeführt. Und natürlich haben wir ein großes Ziel vor Augen: Ein eigenes Lagerplatzgelände mit Blockhütte für alle Freistädter Pfadfinderinnen und Pfadfinder zu schaffen!

Wir wollen keine "Schnorrer" sein, aber ohne Geld werden wir unerenständigen Zahlungen kaum nachkommen können. Darum unsere Bitte an Dich: Je mehr Mitglieder dem Verein beitreten und den Mitgliedsbeitrag von mindestens S 100,- einmal jährlich in Form einer Spende leisten, desto leichter und vor allem schneller wird es uns gelingen, unser Vorhaben zu vollenden!

Wahlvorschlag zur Vereinsgründung "Altpfadfinder-Gilde Freistadt"

Obmann: Poißl Georg, 4240 Freistadt, Eisengasse 3
Obmann-Stv.: Blaschko Josef, 4240 Freistadt, St.Peterstraße 21
Schriftführer: Huber Hilde, 4240 Freistadt, Kalvarienbergstraße 58
Schriftf.-Stv.: Gattringer Helmut, 4240 Freistadt, Hanriederstraße 40
Kassier: Huber Ernst, 4240 Freistadt, Kalvarienbergstraße 58
Kassier-Stv.: Jahn Johann, 4240 Freistadt, Zaglauerstraße 5
Kassenprüfer: Wiesinger Franz, 4240 Freistadt, Hauptplatz 4
Brandstätter Fritz, 4240 Freistadt, Stelzhammerstraße 13
Beiräte: Notar Dr. Fosen Helge, 4240 Freistadt, St.Peterstraße 13
Hackl Karl jun., 4240 Freistadt, Bockaustraße 15
Hinum Wolfgang, 4240 Freistadt, Kienzlstraße 9
Meindl Karl, 4240 Freistadt, Lederertal 3
NR. Dkfm. Mag. Mühlbacher Josef, 4240 Freistadt, Buchtastraße 16
Pramhofer Karl-Heinz, 4240 Freistadt, St.Peterstraße 16
Ing. Pramhofer Manfred, 4240 Freistadt, Leonfelderstraße 7
Pree Herbert, 4240 Freistadt, Hessenstraße 6
Ruhaltinger Felix, 4240 Freistadt, Höllplatz 4
Schwab Reinhard, 4240 Freistadt, Schmiedgasse 15

die Entsch. sich für det. Immerh. sie bei S. die Stromerzeugung abschalten und den Strom von der OKA zukaufen wird.

1986

Altpfadfinder aus Freistadt gründen jetzt eigenen Verein

Daß das Pfadfinderdasein nicht an eine Altersgrenze gebunden sein muß, will jetzt der bereits bestehende Altpfadfinderclub von Freistadt beweisen, der sich nun zu einem eingetragenen Verein mausern möchte: Clubobmann Georg Poißl ladet daher am Freitag, dem 29. August, um 19 Uhr zur konstituierenden Sitzung in den Freistädter Gasthof Hirsch. Die Hauptaufgabe der Altpfadfinder, die in Freistadt schon seit 63 Jahren organisiert sind, wird die Unterstützung der jungen Pfadfinder sein. Die Gilde will sich allerdings auch mit den Problemen der Bildung und der Erziehung auseinandersetzen und sportliche, gesellige Freizeitaktivitäten setzen. Weltweit gibt es rund 170 Millionen ehemalige Pfadfinder und Pfadfinderinnen.

Unsere Gegenleistungen?

- Mitgeholfen zu haben, unseren Kindern und Jugendlichen im Sinne der Pfadfinderbewegung eine erlebnisreiche Jugendzeit vermittelt zu haben. (Übrigens: Wann hast Du am nächtlichen Lagerfeuer das letzte Mal einem Wölfling die Begeisterung und Freude aus den Augen ablesen können?)

Wir freuen uns, wenn Du Freistädter Gildepfadfinder/in wirst!(Siehe bitte beiliegende Beitrittserklärung).

Mit herzlichen Pfadfindergrüßen

(Georg Poißl)
Obmann

Beilage: Beitrittserklärung

GILDE FREISTADT – Die Gründungszeit



So sahen im Jahr 1989 die Einladungen für einen Gildeabend aus.

Im Jahr 1989 baute die Gilde Freistadt für die Kirche in St. Peter eine Krippe.



Für die Weihnachtsausstellung 1989 im Schloss Weinberg wurden 44 Krippen gebaut und verkauft (Brandstätter, Meindl, Ruhaltinger, Wiesinger, Öhlinger, Käferböck, Resch, Jahn, Hennerbichler Fritz und Josef, Blaschko).

Am 4. Juni 1989 veranstaltete die Gilde Freistadt einen Flohmarkt im Hof der Brauerei.



GILDE FREISTADT – Heute



Die Pfadfindergilde Freistadt 2013

bergwerk
MOUNTAIN STORE

Professionelle, fachkundige und individuelle Beratung für jeden Anspruch sind uns ein besonderes Anliegen!

bergwerk Mountain Store GmbH
Waldeggstraße 12
A-4020 Linz

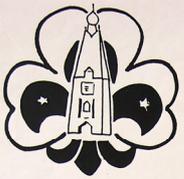
Tel / Fax: +43 (0) 732 60 15 67
Mail: office@bergwerkmountainstore.at

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 09:00 - 18:00 Uhr
Sa 09:00 - 13:00 Uhr

www.bergwerkmountainstore.at

GILDENTAGE 1991

Von 30.5. – 2.6. 1991 fanden bereits einmal in Freistadt Gildentage statt.



**PFADFINDERGILDE
FREISTADT**

**EINLADUNG
ZU DEN
GILDENTAGEN**
30. MAI – 2. JUNI 1991

AM FREISTÄDTER HAUPTPLATZ:
SAMSTAG 1. JUNI 1991 8.30
OFFIZIELLER EMPFANG DER GILDEN -
MITGLIEDER AUS GANZ ÖSTERREICH

SONNTAG 2. JUNI 1991 10.00
INVESTITURFEIER MIT ANSCHLIESSENDEM
~~INVESTITURFEIER~~ GOTTESDIENST IN DER
FREISTÄDTER STADTPFARRKIRCHE
VERKAUFSSHOP FÜR GILDENARTIKEL IM
APOTHEKERHAUS.

**ALLE FREISTÄDTER, VEREINE UND
GRUPPEN SIND HERZLICH EINGELADEN
AUF EUER KOMMEN FREUT SICH DIE
PFADFINDERGILDE**



Programm

Gildentag 91 und 36. Generalversammlung der Pfadfindergilden Österreichs
Freistadt 30.5. – 2.6.1991

Donnerstag 30.5. Anreisetag
Auskünfte, Willkommen und Gildeshop im Tagungsbüro (Apothekenhaus Tel: 23632)
19.00 Uhr Nach Bezug der Quartiere, Abendessen ebendort
20.30 Uhr Treffpunkt Bauernkammer (Kammerstraße 4)
Diavortrag: Mühlviertel – Geschichte und Kultur Mag. Lorenz Graf
21.30 Uhr Einteilung in Gruppen und Abmarsch von der Bauernkammer zur Romantikführung durch die Altstadt. Im Schmiedingerturm, Schloßhof und bei der Alten Stadtschmiede verschiedene Aktivitäten. Es führt Mòdhammer Ilse. Anschließend gemütliches Beisammensein in allen Lokalen der Stadt nach eigener Wahl (siehe auch Tischfahne)

Freitag 31.5. Reisetag (Bitte um pünktliches Erscheinen)
Treffpunkt Klosterparkplatz (östlich vom Böhmertor)
9.30 Uhr Reise 1 (R1) Mühlviertel : Ing. Richard Hengel, Mittagspause während der Reise (Weitersfelden) Restaurant reserviert. St. Michael, Liebenau, Tannermoor, Weinberg
9.30 Uhr Reise 2 (R2) CSFR : Besichtigung und Stadtbummel in Budweis, Krumau, Führung durch das Schloß Hluboka. Mittagspause während der Reise, Restaurant reserviert. GM Karl Meindl
-- Reisespaß nicht vergessen --
20.30 Uhr Gemütlicher Abend in der Veranstaltungshalle (Stifterplatz) mit Kabarett "Du aber schon" und Musik der Landesmusikschule. Imbissmöglichkeit

Samstag 1.6.
8.00 Uhr Treffpunkt für W1/W0, Ex/Sp, Ro/P0, Gilde und Garde BH-Parkplatz. Einmarsch durch das Linzertor über Eisen- und Pfarrgasse zum Hauptplatz.
8.30 Uhr Offizieller Empfang durch den Herrn Abg.zNR Bgm. DKfm. Josef Mühlbacher. Begrüßung durch DGM Leopold Jonas und DKfm. Ferry Partsch.
Abmarsch der Delegierten mit der Garde zur Handelskammer Österreichs
9.00 Uhr 36. Generalversammlung der Pfadfindergilden Österreichs (Pause 11.00 Uhr Mittagessen ca. 13.00 Uhr)
Für Nichtdelegierte Vormittag zur freien Verfügung. Besichtigung Molkerei, sowie Stadtführung mit Heimathausbesichtigung möglich. Anmeldung im Tagungsbüro erbeten.
14.00 Uhr Treffpunkt Schloßhof, Einteilung in Gruppen zur Stadtführung, mit Besichtigung Heimathaus, Sandlerbilder und Festsaal des Bezirksgerichts. Besichtigungsmöglichkeit des "Josef Blaschko-Hauses" mit Mühlviertler Jause.
17.00 Uhr Nur für Delegierte **Besichtigung des Heimes**
20.30 Uhr Festlicher Abend mit obligatorischem Buffet und Tanz in der Veranstaltungshalle. Freistädter Tanzorchester unter der Leitung von Herrn Kplm. Spreizer. Versteigerung von Gemälden (Besichtigung in der Veranstaltungshalle)
Volkstracht oder kleine Abendgardrobe Erwünscht. Ende ca. 2.00 Uhr

Sonntag, 2.6.
10.00 Uhr Investitur mit Fahnenweihe im Katharinenmünster
10.30 Uhr Gottesdienst mit der Chorgemeinschaft Freistadt, an der Orgel Prof. Gunter Peer

Tischfahne: Die Gildentischfahnen sind in den grösseren Gasthöfen aufgestellt, und reservieren dort ein Tisch als Treffpunkt der Gilden und ihrer Angehörigen.

Quartiere: Werden vom Veranstalter nur reserviert, Abrechnung und weitere Wünsche bitte an den Wirt. Das Tagungsbüro ist aber auch in dieser Frage gerne behilflich.

Abzeichen: Das Tagungsabzeichen aus Leder ist zugleich Eintritts-Derechtiung. Bitte immer mitnehmen!

Organisatoren: Alle Mitarbeiter werden im Tagungszeitraum das Gildentuch tragen. Fragen bitte an diesen Personenkreis oder an:

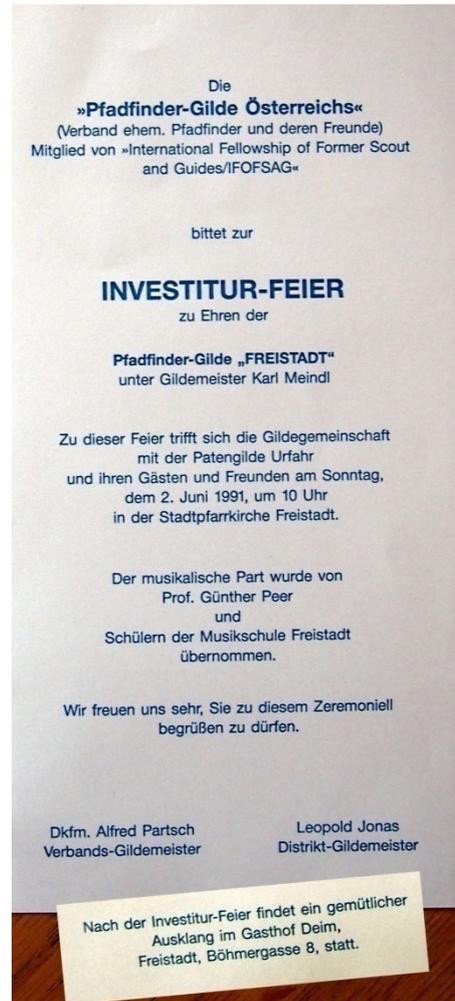
Tagungsbüro: Erreichbar unter Tel: 07942 23 62 2 oder während der Öffnungszeiten:

DONNERSTAG: 14.00 – 19.00 Uhr
FREITAG: 8.00 – 12.00 14 – 16 Uhr
SAMSTAG: 8.00 – 10.00 18 – 19 Uhr
SONNTAG: 8.00 – 10.00 Uhr



GILDENTAGE 1991

Im Rahmen der Gildentage fand auch die Investitur-Feier zu Ehren der Pfadfindergilde Freistadt am 2. Juni 1991 statt.



Jahrespreis „Gilde Aktiv“ 1991

für die Unterstützung der Pfadfinderbewegung erhielt die Pfadfindergilde Freistadt am 10.10.1991



Anmeldung

Beiliegende Anmeldung ausgefüllt bitte an folgende Adresse schicken:
Wolfgang Miesenböck, Pfarrplatz 1, 4240 Freistadt, oder Fax an: 07942/21 9 31 oder per
E-Mail: gildetage-freistadt2013@gmx.at

Anmeldeschluss: 31. März 2013

Tagungsbeitrag: 100 €

Im Tagungsbeitrag inkludierte Leistungen:
Festschrift, Abendveranstaltung, Stadtführung, Landesausstellung, Abzeichen und Wanderung

Nicht inkludierte Leistungen:
Anreise, Nächtigung mit Frühstück, Getränke bei den Veranstaltungen, Busausflüge

Zahlung und Unterkunft

Zahlung: Wir ersuchen den Tagungsbeitrag auf folgendes Konto zu überweisen:
Pfadfinder-Gilde Freistadt OÖ., Kto: 16000-009009, BLZ 20320
Allgemeine Sparkasse OÖ, IBAN: AT67 20320 16000009009, BIC: ASPKAT2LXXX

Unterkunft: Wir bitten die Teilnehmer/Innen die Buchung einer Unterkunft frühzeitig (LANDESAUSSTELLUNG und selbstständig durchzuführen. Folgende Partnerbetriebe wurden von uns bereits informiert:

- **Familie Jäger** (Zentrum von Freistadt)
Goldener Adler, 4240 Freistadt, Salzgasse 1, 07942/72112,
E-Mail: goldeneradler@hotels-freistadt.at
- **Goldener Hirsch**, 4240 Freistadt, Böhmergasse 8-10, 07942/72258,
E-Mail: goldenerhirsch@hotels-freistadt.at; www.hotels-freistadt.at
- **Familie Friesenecker** (Zentrum von Freistadt)
Pension Hubertus, 4240 Freistadt, Höllplatz 3, 07942/72354,
www.cafe-pension-hubertus.at, E-Mail: office@cafe-pension-hubertus.at
- **Campingplatz Freistadt** (5 Min. Fußweg zum Zentrum)
Cafe-Restaurant „Die Schlemmerei“, 4240 Freistadt, Eglise 12, 07942/72570,
E-Mail: ffc.freistadt@gmx.at
- **Gasthof und Pension Blumauer** (6,5 km nach Freistadt)
4261 Rainbach i.M., Marktplatz 8, 07949/6243, www.blumauer.at,
E-Mail: office@blumauer.at
- **Plus Hotel Seiwald** (7 km nach Freistadt)
4271 St. Oswald b. Fr., Markt 30, 07945/7277, www.plus-hotel-seiwald.at,
E-Mail: office@plus-hotel-seiwald.at
- **Gasthof Mader** (7 km nach Freistadt)
4212 Neumarkt, Lest 39, 07941/8260, www.gasthofmader.at, E-Mail: info@gasthofmader.at

Storno: bis 31.03.2013 kostenlos
ab 01.04.2013 30 €

Haftung: Für die Teilnahme an den Veranstaltungen wird keine Haftung übernommen.
Programmänderungen sind vorbehalten.

Layout: Jürgen Zeindlinger, Logo: Dominik Hennerbichler, Fotos: Franz Broucek. Für den Inhalt ist die Pfadfindergilde Freistadt verantwortlich.



Donnerstag, 30. Mai 2013

- ab 07:00 **Eintreffen** der Teilnehmer/Innen, beziehen des Quartiers und Anmeldung im Tagungsbüro (Tel. 0664/49 59 605)
- Das **Tagungsbüro** befindet sich im Salzhof, Salzgasse 15. (siehe Beschilderung)
Öffnungszeiten: Donnerstag ab 07:30 Uhr, Freitag und Samstag ab 08:30 Uhr
- Zusätzlich ist das Tagungsbüro unter der Hotline: 0664/49 59 605 erreichbar.*
- 09:00 **Generalversammlung** im Salzhof (kleiner Saal), Salzgasse 15, Freistadt
- ganztäglich **Alternativprogramm** zur Generalversammlung für Begleitung der Teilnehmer/Innen
- Besuch der Landesausstellung in Freistadt und Heimathaus Freistadt
- ab 18:00 **Gemeinsames Abendessen** in der „Brauerei“
- 21:30 Möglichkeit zur **Romantikführung** in der Altstadt

Infos zu unserem Partner-Taxiunternehmen

Plöchl Reisedienst GmbH
0664 / 833 888 4
www.ploechl-reisedienst.at

Informationen & Kontakt

www.gildetage-freistadt.at/f
E-Mail: gildetage-freistadt2013@gmx.at
Telefon: 0664/49 59 605



Freitag, 31. Mai 2013

- 09:00 **Infos im Tagungsbüro**
- 09:00 **a) Ausflug** Landesausstellung Krumau (ganztags)
- 09:30 **b) Ausflug** Landesausstellung Bad Leonfelden (halbtags)
- 10:00 **c) Wanderung**
- ganztäglich • Besuch Landesausstellung & Heimathaus Freistadt
- 18:00 **Bürgermeisterempfang** am Hauptplatz
- anschließender Besuch des Schaulagers im Stadtgraben
 - 90-jähriges Bestehen der Pfadfindergruppe Freistadt
- 21:30 Möglichkeit zur **Romantikführung** in der Altstadt

Samstag, 1. Juni 2013

- 9:00 **Infos im Tagungsbüro**
- 9:00 **a) Ausflug** Landesausstellung Krumau (ganztags)
- 09:30 **b) Ausflug** Landesausstellung Bad Leonfelden (halbtags)
- 10:00 **c) Wanderung**
- ganztäglich • Besuch Landesausstellung Freistadt, Heimathaus Freistadt und Schaulager
- 18:00 - 19:30 **Festakt 25 Jahre - „Aktion 100“**, Salzhof (großer Saal)
- 20:00 **„Jung & Alt“ im Salzhof** - Begrüßungsdrink und Abendessen
Halstuch obligat

Sonntag, 2. Juni 2013

- 10:00 **Feldmesse** am Schaulager
(bei Schlechtwetter in der Stadtpfarrkirche)
- anschließender Frühschoppen

Das Josef-Blaschko-Haus damals

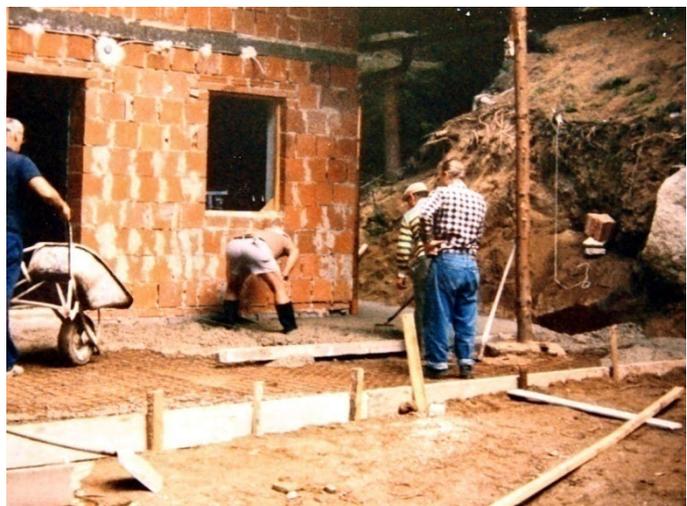
Im Jahr 1986 erfolgte auf Initiative von Josef Blaschko der Grundstückkauf in der Bockau. Dort wurde in den Jahren 1989 – 1991 das **Josef-Blaschko-Haus** der Pfadfindergilde errichtet.

- 1987 Grundumzäunung im Juli unter der Leitung von Fritz Brandstätter
- 1988 Baggerarbeiten für die Zufahrt im Oktober und November, Sicherungsarbeiten im Steinbruch durch die Anbringung von Eisenträgern
- 21.2.1989 Bauverhandlung, Bewilligungsbescheid am 3.4.1989, am 13.3.1989 begannen dann die Bauarbeiten so richtig mit dem Aushub der Baugrube. Es wurden in diesem Jahr von den Gildemitgliedern, Pfadfinder und Freunden 2350 freiwillige Arbeitsstunden geleistet
- Im Jahr 1990 waren es 3579 freiwillige Arbeitsstunden und im Dezember gab es die erste Weihnachtsfeier der Gilde und der Pfadfindergruppe im Haus.
- Im Jahr 1991 waren es 1946 Stunden.

So wurden in Summe vom Grundstückkauf bis 1991 rund 81.800 freiwillige Arbeitsstunden geleistet.



Am 26. Oktober 1991 gab es einen Tag der offenen Tür im Josef-Blaschko Haus und ab diesem Zeitpunkt steht das Haus für Wochenendunternehmungen, Heimstunden, Begleitertreffen usw. für die Pfadfindergruppe Freistadt, aber auch anderen Gruppen zur Verfügung.



Das Josef-Blaschko-Haus in den letzten 10 Jahren

Arbeitseinsatz 2003

Im Jahr 2003 war es notwendig, das Bachbett neu zu gestalten und die Brücke zu erneuern. Auch das Müllhäuschen bekam einen neuen Platz.



Arbeitseinsatz 2006

Am Samstag den 8. April 2006, rückten die „Gebrüder Franz“ mit schwerem Gerät beim Pfadfinderhaus an. Bis zum Abend wurden ca 30 Bäume gefällt, entästet, abgelängt und verladen. Durch den Einsatz fachkundiger junger Herren, ausgerüstet mit Seilwinde, konnte die Rodung in der unmittelbaren Nähe des Hauses ohne Probleme durchgeführt werden.



Endlich

scheint die Sonne wieder auf die Terrasse und kann alles aufdrocknen und uns wärmen.

Beim Fällen der Bäume hat sich auch gezeigt, dass dieses Ausforsten schon sehr wichtig war, da sehr viele Bäume innen bereits morsch waren. Hans Ruhmer hat dies natürlich mit seinem fachlichen Auge erkannt und uns die Bäume markiert. Da aus Sicherheitsgründen nicht allzu viele Helfer beim Roden anwesend sein sollten, mussten die Helfer

Harry, Mike und Stofferl ganz schön zupacken.

Bäume und Biotop 2009

Beim Biotop mussten leider einige Bäume gefällt werden, da schon Gefahr in Verzug war. Im Herbst ist bereits ein Baum umgefallen und quer über der Straße gelandet. Darauf wurde der Stadtförster eingeladen die Bäume zu begutachten und der stellte fest, dass die Bäume raschest entfernt werden müssen.



Hausrenovierung 2011

Seit nun 20 Jahren betreut die Gilde Freistadt das „Josef Blaschko Haus“ und nach so einer langen Zeit ist es nicht wunderlich, dass es einer Renovierung bedarf. Kurz vor der 20-Jahresfeier halfen viele mit, den Boden im Aufenthaltsraum abzuschleifen und neu zu versiegeln.

Das Josef-Blaschko-Haus in den letzten 10 Jahren



Auch Kreativität bei der Arbeit war gefragt, Unsere jungen Helfer zeigten gute Ideen, beim Verfestigen der Erde bei unserem neuen Aufgang. Gut, dass wir so kluge Köpfe in unserer Mitte haben.

Nicht nur das Abschleifen des Bodens trug zur Verschönerung des Hause bei, sondern auch die vielen Helfer bei dem anschließenden Großputz des Hauses.



Arbeitseinsatz 2012

Es waren keine Hainzelmännchen, die am 4. August 2012 mit viel Eifer rund um das Josef Blaschko Haus werkten. Einige Wenige fanden sich ein, um das Biotop auf Vordermann zu bringen – es wurde die Zuleitung neu verlegt, Bäume und Sträucher zurückgeschnitten, per Hand das Ufer etwas abgegraben und auch ein Bankerl aufgestellt.

Auch wurde eine neue, zusätzliche Brücke zum Biotop gezimmert. Der von Vize-Bürgermeister Franz Kastler gespendete Maibaum wurde endlich einer Verwendung zugeführt.

Aber es wurden auch viele Arbeiten erledigt, die man nicht am ersten Blick sieht: alle Holzzäune wurden kontrolliert und ausgebessert, der Drahtzaun rund um den Steinbruch wurde fast komplett erneuert, Rasensamen gesät, es wurde gejätet, zurückgeschnitten und die Motorsense hat auch ihre Bewährungsprobe hinter sich gebracht, da sie doch einige Zeit auf Hochtouren gelaufen ist. Nach der vielen Arbeit ist es natürlich auch gestattet, sich einmal aus zu ruhen.

Auch im Haus waren einige Hände beschäftigt – Fensterputzen, Bodenwischen, alle Betten frisch überzogen: kurz gesagt: es wurde an allen Enden und Ecken gearbeitet.



GILDE-AKTIONEN

Grillen mit der Lebenshilfe Freistadt

Schon fast zur Tradition wird die Einladung zum Grillen an die Lebenshilfe Freistadt. Seit 1994 ist dies ein Fixpunkt im Gildejahr.

Im Jahr 2012 folgten wieder an die 20 Personen der Einladung und Heribert Pree hatte alle Hände voll zu tun, um alle mit Würstel, Kotelett und Erdäpfelsalat zu versorgen. Meist werden dazu auch ein paar Musikanten eingeladen, oder die Terrasse wird für eine Fußballpartie genutzt.

Bei Kaffee und Kuchen klingt ein gemütliches Beisammensein aus - und es wird sicherlich nicht das letzte gewesen sein.....



Weihnachten im Josef-Blaschko-Haus

Am letzten Samstag vor Weihnachten hält die Pfadfindergruppe Freistadt immer ihre Weihnachtsmesse. Anschließend lädt die Gilde seit dem Jahr 1990 alle Mitglieder zu einem gemütlichen Beisammensein mit Keksen und Punsch in das Josef-Blaschko-Haus ein.

Georgsfeier

Die Feier zu Ehren des Hl. Georgs ist für die Pfadfindergruppe und die Gilde ein besonderer Tag. Nach gemeinsamer Messfeier gibt es eine Wanderung ins Josef-Blaschko-Haus. Im Pfadfinderhaus sorgt der Elternrat für das leibliche Wohl. Nach dem Essen gibt es eine Wanderung und die Versprechensfeier für jene die neu in die Gilde aufgenommen werden. Dieser Tag zeigt immer wieder die gute Zusammenarbeit zwischen der Gruppe und der Gilde.



GILDE-AKTIONEN

Gildewanderungen

Die Gilde veranstaltet immer wieder Ausflüge und Wanderungen. Im Jahr 2004 wanderte die Gilde zur Burgruine Prandegg (siehe Fotos).



Ausflüge

Im Oktober 2007 führte der Gildeausflug nach Langenlois. An diesem Wochenende wurde das Loisium, die Pfadfindergruppe Langenlois in ihrem Heim und der eine oder andere Weinkeller besucht.

Im September 2009 ging der Ausflug zuerst nach Wien in das Pfadfindermuseum in der Löschenkohlasse und anschließend weiter nach Langenlois.



Im Oktober 2011 gab es einen Gilden-Herbstausflug nach Prag, wo die Stadt bei traumhaftem Wetter besichtigt wurde.



Oktoberfest 2010

Das Oktoberfest am 30. Oktober 2010 entwickelte sich zu einer „Groß-Versprechensfeier“. Nicht weniger als 26 neue Mitglieder legten an diesem Tag ihr Gildeversprechen ab, davon 16 altgediente RaRo – eine besondere Freude. Sehr viele kamen in Dirndlkleid bzw. Lederhose, sodass dieses Oktoberfest recht zünftig bei Weißwürsten, Brezen und Bier in lustiger Runde ausklang.



Gildefest 2011

20 Jahre Josef-Blaschko-Haus und 20 Jahre Gilde Freistadt – das ist ein Grund zu feiern und das wurde am 29. April 2011 im Josef-Blaschko-Haus gemacht.

Viele folgten der Einladung und so konnten viele begrüßt werden, die aktiv an der Gildegründung bzw. am Hausbau beteiligt waren. Natürlich wurde hier in Erinnerungen geschwelgt, so manche Anekdote zum Besten gegeben und

interessiert in den alten Logbücher und Gästebucheintragen „gestöbert“.

Die Junggilde sorgte in der aufgebauten „Jurten-Bar“ für Abwechslung und viele helfende Hände kümmerten sich um das leibliche Wohl.

Ein weiterer Höhepunkt war sicherlich auch der Auftritt der „Rusty Nails“, die es sich nicht nehmen ließen, so wie vor 20 Jahre bei der Eröffnung des Josef-Blaschko-Hauses, auch dieses Mal wieder, uns mit vielen guten Songs den Abend zu verkürzen.



Alles in allem ein gelungenes Fest, das uns auch als Gilde bewies, dass eine konstruktive Zusammenarbeit - über die unterschiedlichsten Altersgruppen hinweg – sehr gut funktionieren kann.